

## Unser Trägerprofil

Der GBV Guben e.V. ist ein eingetragener **gemeinnütziger Verein** (Vereinsregister Cottbus, VR 3315 CB) mit Sitz in der Stadt Guben (Brandenburg, Landkreis Spree-Neiße). Er ist am 18. Januar 1991 gegründet worden.

Die Zwecke des Vereins sind die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene.

Zu den Aufgaben des Vereins gehören insbesondere:

- Maßnahmen zur beruflichen Bildung, Betreuung und sozialen Integration behinderter und benachteiligter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener,
- Maßnahmen zur vorberuflichen, beruflichen und politischen Bildung, Betreuung und Erziehung für Deutsche und Ausländer,
- Leistungen nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe),
- Maßnahmen zur Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene etc.

Der GBV Guben e.V. ist **Träger der freien Jugendhilfe** sowie **zugelassener Träger zur Erbringung von Arbeitsmarktdienstleistungen** (vorliegende AZAV Trägerzertifizierung). Darüber hinaus verfügt der GBV Guben e.V. über ein **Qualitätsmanagementsystem** auf der Grundlage DIN EN ISO 9001:2015.

Als **wohnortnahe berufliche Rehabilitationseinrichtung** betreiben wir in Cottbus verschiedene Ausbildungszentren für junge Menschen mit (Lern-) Behinderung zur Berufsvorbereitung, zur beruflichen Erstausbildung sowie zur beruflichen und sozialen Eingliederung.

Die Leistungen des GBV Guben e.V. sind dabei speziell auf diese Zielgruppe ausgerichtet und dienen insbesondere dem Erhalt, der Verbesserung oder der Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit entsprechend ihrer Neigungen und Leistungsfähigkeit. Die Teilnehmenden in unseren Maßnahmen werden unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse in jeder Beziehung individuell gefördert.

Die Zuweisung in unsere umfangreichen Ausbildungs- und Maßnahmenangebote im Bereich der beruflichen Rehabilitation erhalten unsere Teilnehmenden in der Regel über die Agentur für Arbeit.

Im Zusammenhang mit unseren berufsvorbereitenden Maßnahmen und der Erstausbildung für Rehabilitanden betreiben wir in Cottbus unsere **Berufsschule des GBV Guben e.V.**, eine anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft.

Neben unseren speziellen Angeboten für Menschen mit Behinderung und besonderem Förderbedarf engagieren wir uns in der **Bildung und Qualifizierung von Strafgefangenen**. In der Justizvollzugsanstalt Cottbus-Dissenchen bieten wir unterschiedliche Maßnahmen der Berufsvorbereitung, der Erstausbildung und Umschulung sowie weitere Qualifizierungen an. In diesen Bildungs- und Qualifizierungsangeboten erhalten die Teilnehmenden eine individuelle sozialpädagogische Unterstützung.

Auch für **andere Zielgruppen**, z.B. Schülerinnen und Schüler, benachteiligte Jugendliche und Erwachsene, Auszubildende in betrieblichen Ausbildungen, Unternehmen bzw. Betriebe, von Arbeitslosigkeit bedrohte oder betroffene Menschen sowie Beratungs- bzw. Unterstützungssuchende, halten wir zahlreiche **weitere Angebote** vor:

- Berufsorientierung
- Berufsvorbereitung
- Eignungsfeststellung / Eignungsabklärung
- Erstausbildung
- Umschulung
- **Kursangebote** im Bereich Fort- und Weiterbildung
- Unterstützungsangebote in den Bereichen Bewerbung / Bewerbungcoaching
- Verbundausbildung
- individuelle sozialpädagogische Unterstützung
- Grundbildungskurse

Im Auftrag des Landkreises Spree-Neiße leisten wir in der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern die **soziale Betreuung, Beratung und Unterstützung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie Flüchtlingen**. Wir bieten in diesem Kontext zusätzlich integrationsfördernde Angebote (z.B. Sprachkurse, Kreativwerkstatt, PC-Kurse, Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche etc.) an.

In Guben betreiben wir eine **Einrichtung zum Betreuten Jugendwohnen** gemäß § 45 SGB VIII mit insgesamt 11 Plätzen. Dabei arbeiten wir sehr eng mit den Jugendämtern der Region und dem MBS des Landes Brandenburg zusammen.